Taschenberg/Uckermark

Chronik eines Gutes
1321 bis 1886 (1902)

03.07.2012

1321 erste urkundliche Erwähnung und Stammsitz der Familie vonStülpnagel

weitere Güter der Familie in der Uckermark sind

Schönwerder	1321 - 1359	
Taschenberg	1375 - 1886 (1902)	
Lübbenow	1815 - 1945	
Grünberg	1714 - 1945	
Wussow /Krs. Lauenburg/Pommern	1891 - 1945	
Lübbenow	1815 - 1945	
Battin	1765 - 1882	Otto-Gottlob (52)
Carlstein	1859 - 1902	Alfred (129)
Rollwitz	1833 - 1872	Adolf (79)

Anteile in Basedow, Hetzdorf, Wismar, Güterberg, Trebenow, Jagow, Dolgen, Kutzerow, Baumgarten, Milow, Schönwerder, Gadegen, Sandberg, Liegenfelde Pressel, Temnick, Helpe, Preetzen, Liebenow, Falkenberg, Wrechen, Woddow, Mittenwalde, Stolzenburg, Lemmersdorf,

1375 Erste Erwähnung Taschenbergs im Landbuch Kaiser Karls IV
mit **Claus** v. Stülpnagel, Ebel v. Arnim, Henning von Schwechten, Eggard von Wulff Bertram von Hase
- Die Familie von Stülpnagel bleibt von 1375 bis 1886 Besitz von Taschenberg

31.08.1460 **Zabel** erhält den Wulffsche Anteil
Zabel war verheiratet mit Margarethe von Winterfeld a.d.H. Schönermark

11.12.1488 **Zabel** erhält den Arnimschen Anteil
- 1481-1505 Zabel vergrößert seine Beitzungen in Taschenberg, Milow, Bandelow, Baumgarten, Jagow
- Zabel verstirbt gegen 1505

28.11.1508 **Claus und sein Bruder Arndt** (beide noch unmündig) werden von Kurfüst Joachim v. Brandenburg mit Taschenberg belehnt
- Claus stirbt um 1526 **und Arndt** stirbt 1525

23.09.1526 **Christoph,** sowie seine noch unmündigen Brüder **Heyne, Ewald u. Achim** erhalten Taschenberg vom Kurfürsten zum Lehn

24.06.1536 **Bernd** wird mit Taschenberg für seine abwesenden Vettern Christoph und Ewald, sowie für seine unmündigen Vettern Heyne, Achim und Wolfgang belehnt Taschenberg vom Kurfürsten zum Lehn

Taschenberg/Uckermark

Chronik eines Gutes
1321 bis 1886 (1902)

03.07.2012

Präsidentenhaus 1935

Präsidentenhaus 1979

20.09.1596 Claus, Joachim (20) und Adam ohne Joachim (18) da "verschollen", werden belehnt
02.10.1620 Wolf und Ewald sowie Joachim (18), der 40Jahre nicht erschienen, werden erneut Belehnt
1648 alle Kosättenhöfe sind im Besitz der Familie
- im 30-jährigen Krieg wurde die Uckermark mehrfach von den verschiedensten Truppen geplündert.
- bringt seine Güter durch die unruhige Zeit und versucht, sogut er es kann, diese wieder aufzubauen
- Wolff schreibt 1621 das "Zeitbuch" (Ursprung der Familiengeschichte von Stülpnagel)
- 14.03.1666 stirbt Wolff von Stülpnagel auf Taschenberg

23.02.1699 Wolf Leopold wird von Kurfürst Friedrich III mit Taschenberg, Lindhorst, Milow und Wismar belehnt
1700 Taschenberg mit einem Wert von 1200 Talern
- 1684 heiratet Wolf Sophie von Pfuhl (Ölbild bei Friedhelm)
- 18.04.1714 kauft er Grünberg bei Brüssow von Gottlob von Oppeln
- Wolff Leopold von Stülpnagel auf Taschenberg stirbt am 07.12.1730

26.04.1731 Otto Gottlob von Stülpnagel erbt Taschenberg mit einem Wert von 22371 Talern
- 07.03.1754 kauft er von seinem Bruder Carl Sigismund Grünberg
- 15.01.1772 stirbt er zu Pferd auf der Jagd durch einen Herzschlag

15.01.1772 Otto Gottlobs fünf Söhne erhalten die Güter Grünberg, Taschenberg und Lindhorst gemeinschaftlich
22.09.1779 Wolf Friedrich bekommt per Los Taschenberg mit einem Wert von 39500 Talern zugesprochen
1781 Wolf Friedrich baut den Pferdestall (auf dem Hof) zum Herrenhaus um
03.01.1788 Vorverkaufsvertrag der Brüder über die Güter: Taschenberg, Grünberg u. Lindhorst
- 1809 Taxwert von Taschenberg auf 46366 Taler
- 25.10.1825 stirbt Wolf

25.10.1825 Ferdimand erbt Taschenberg
- da Ferdinand als Geh. Staatrath in Berlin tätig ist und seine Frau Florentine die fünf Söhne erzieht verwalte Herrmann auf Lindhorst (bis 1854) Taschenberg

1853 August übernimmt Taschenberg
- 1853 Florentine, Witwe von Ferdimand (72) baut das sogenannte Präsidentenhaus an der Straße
- 1858 übernimmt August Taschenberg mit einem Wert von 150000 Talern
- 1866 August renoviert und stockt dabei das Herrenhaus auf

12.06.1877 Kurt kauft Taschenberg von seinem Vater für 750000 Mark
13.02.1880 Hedwig, Frau von August übernimmt das verschuldete Taschenberg von ihrem Sohn
23.11.1882 Ferdinad Köpke kauft Taschenberg von Hedwig
10.02.1883 Alfred von Stülpnagel-Dargit nimmt das Vorkaufsrecht für Taschenberg war
- Bietet der Familie von Stülpnagel mehrfach das Gut zum Kauf an

Herrenhaus und Hof 1979

Herrenhaus und Hof 1989

24.08.1886 **Elisabeth** (Alfreds einzige Tochter) heiratet Ernst von Kalitsch und lebt in Taschenberg
- am 07.02.1902 stirbt Alfred an einem Herzleiden

07.04.1902 **Elisabeth von Kalitsch** erbt Taschenberg

Taschenberg ist nach 526 Jahren nicht mehr im Besitz der Familie von Stülpnagel

- 1892 Erbt Ernst v. Kalitsch den elterlichen Betrieb Dobritz(Anhalt) und siedelt dorthin um.
- 27.04.1912 stirbt Elisabeth u. am 11.11.1931 Ernst

ab 1935 **Helene** will Taschenberg für ihren Sohn Siegfried kaufen, Friedhelm soll Lindhorst erben